



FORSCHUNGSORIENTIERTES LEHREN UND LERNEN (FOLL)

Lernen fürs Leben im Sportunterricht?

Biografische Relevanz des Faches Sport aus Schüler*innenperspektive

Antonia Adam, Lukas Billhardt, Mara Groß, Lina Klingenberg, Inga-Marieke Moritz und Cornelius Welge, Dr. Benjamin Zander (Institut für Sportwissenschaften)

1. Fragestellung

Jeder kennt ihn: Sportunterricht. Ob Leistungssportlerin oder Couchpotato, sie alle haben dort ihre ganz persönlichen Erfahrungen gesammelt. **Aber wie prägend war der Sportunterricht für das weitere Leben wirklich? Und wo lassen sich Bezüge zwischen Sportunterricht und Biographie herstellen?** Genau dieser Fragestellung mangelt es an empirischer Forschung (Bräutigam, 2011), obwohl das übergeordnete Ziel des Faches Sport schulformübergreifend als Doppelauftrag von einerseits Sacherschließung und andererseits Persönlichkeitsentwicklung formuliert wird (Stibbe, 2013). Folglich sollte sich der Sportunterricht nicht im Praktizieren von z.B. Fitnessübungen erschöpfen, sondern auch ein Lernort für das Leben sein.

2. Theorie und Methode

In Anlehnung an Rosenthal (2015) suchen wir nach der Wechselwirkung zwischen biographischen Erfahrungen und ihrer Konfiguration in der biographischen Konstruktion. Biographie ist nach Rosenthal (2015) ein Konstrukt, welches die Erlebnisse eines Lebens in einen Sinnzusammenhang stellt. Blotzheim (2008) sieht eine biographische Relevanz dann gegeben, wenn bestimmte Erfahrungen als bedeutsam für die eigene Biographie eingeschätzt werden.

Mit einem qualitativen Forschungsansatz wurden 15 Personen im Alter von 17-23 Jahren unterschiedlichen Geschlechts zu ihrer Lebensgeschichte interviewt. Das narrative Interview soll als Verbindung von psychologischen und soziologischen Ansatz der Biographieforschung dienen, um die erlebte und erzählte Lebensgeschichte zu erforschen (Rosenthal, 2015). Anschließend wurden sechs der 15 Interviews mithilfe biographischer Fallrekonstruktionen ausgewertet, um Interpretationspunkte aufzudecken und eine erste Typologie zu bilden.

3. Ergebnisse

Die ersten Ergebnisse zeigen, dass die Biographie durchgängig die Erzählungen und Erlebnisse im Sportunterricht beeinflusst, während umgekehrt der Sportunterricht nur punktuell Einfluss auf die Biographie nimmt.

„Also aus'm Schulsport hab ich jetzt relativ wenig mitgenommen, was man auch in der Freizeit anwenden kann“ (Max).

„Ich war mehr dem Ergebnis hinterher, also mehr der Note. Wobei ich mir dachte, das ist das Einzige was bleibt“ (Jimmy).

„Ich hab extra nur für's Abi angefang mit Volleyball, hab dann halt zwei Jahre lang dafür trainiert“ (Sophie).

4. Skizze einer Typologie



5. Fazit und Ausblick

Auf Basis dieser ersten Ergebnisse wird deutlich, wie eng und einseitig der Sportunterricht an die sportbezogenen Vorerfahrungen der Schüler*innen gekoppelt ist. Damit einhergehend stellt sich für die Sportdidaktik z.B. die Frage, wie es im Sinne des Doppelauftrags gelingen kann, dass Heranwachsende durch Sportunterricht Impulse für ihr außerschulisches Sporttreiben erhalten. Zu dieser Thematik bedarf es weiterer Forschung. Dazu könnten weitere Interviews aus dem Sample ausgewertet werden. Es ist angedacht, die Studie im Rahmen von Bachelorarbeiten fortzusetzen. Gleichzeitig müssen allerdings auch die Grenzen der Studie aufgezeigt werden, da durch ein formal betrachtet homogenes Sample die Allgemeingültigkeit der Erkenntnisse limitiert ist.

Literatur:

- Blotzheim, D. (2006). *Schulsport in Schülerbiographien. Theoretisches, Methodologisches und Empirisches zum Schulsport aus Schülersicht*. Universität Dortmund unveröffentlichte Dissertation. Zugriff am 3. Mai 2018 unter: <https://eldorado.tu-dortmund.de/bitstream/2003/22524/1/Blotzheimgesamt.pdf>.
- Bräutigam, M. (2011). Schülerforschung. In E. Balz, M. Bräutigam, W.-D. Miethling, & P. Wolters (Hrsg.), *Empirie des Schulsports* (S. 65–94). Aachen: Meyer & Meyer.
- Rosenthal, G. (2015). *Interpretative Sozialforschung. Eine Einführung* (5., aktualisierte und ergänzte Auflage). Weinheim Basel: Beltz Juventa.
- Stibbe, G. (2013). Lehrpläne und Fachkonstituierung. In G. Stibbe & N. Schulz (Hrsg.), *Lehrpläne - Grundlagen, Entwicklungen, Analysen* (S. 12-22). Sankt Augustin: Academia.